

Rund um Hermeskeil

Unabhängige Heimat-Zeitung für den Hochwald

U 11351 C

mit öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen

Ausgabe 24/2022

Donnerstag, 16. Juni 2022

64. Jahrgang

der Verbandsgemeinde Hermeskeil,

der Stadt Hermeskeil und

der Gemeinden Bescheid, Beuren, Damflos, Geisfeld, Grimburg, Gusenburg, Hinzert-Pöler, Naurath-Wald, Neuhütten, Rascheid, Reinsfeld, Züsch,

des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Bruderbach,

der Kindergartenzweckverbände Beuren, Gusenburg und Neuhütten/Züsch,

des Zweckverbandes Kindertagesstätte Hermeskeil und des Forstverbandes Büdlich,

mit den Mitteilungen, Informationen

und amtlichen Bekanntmachungen

der Kreisverwaltung Trier-Saarburg,

www.ruh-online.de

Gemeinde Naurath/Wald mit soliden Finanzen

Neubaugebiet „Im Pfühlchen“ wird in Angriff genommen

Beherrschendes Thema der Sitzung des Gemeinderates Naurath/W. war die Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplans für das Jahr 2022. Am Dienstag vergangener Woche hatte Ortsbürgermeister Dirk Nabakowski die Frauen und Männer des Rates ins Bürgerhaus in Obernaurath eingeladen, von der Verwaltung konnte er die Herren Kai Rosar und Gerhard Jung begrüßen. Lediglich ein Zuhörer hatte sich eingefunden. Die Sitzung ging kurz und schmerzlos über die Bühne, nach 45 Minuten war der öffentliche Teil beendet.

Nach Begrüßung und Feststellung der Beschlussfassung informierte der Ortsbürgermeister darüber, dass die Planung für das geplante Neubaugebiet erstellt wird, im Mortbachtal ein Mobilfunkmast errichtet werden soll, der Innenanstrich der Felsenkapelle für 2.500 Euro von der Jagdgenossenschaft übernommen wird und für das Bürgerhaus ein Defibrillator angeschafft wird. Dann stellte Kai Rosar von der Kämmerei der Verbandsgemeindeverwaltung das Zahlenwerk des **Haushaltsplans 2022** vor. Der Ergebnishaushalt schließt mit einem Minus von 53.324 Euro ab, allerdings sind darin die Abschreibungen enthalten. Der Finanzhaushalt weist einen Fehlbetrag von 175.000 Euro aus, dieser Betrag ist den geplanten Investitionen - u. a. das Neubaugebiet - geschuldet. Die Schulden aus Investitionen werden am 31. 12. 2022 voraussichtlich 262.743

Euro betragen, pro Einwohner sind das 1.183 Euro. Liquiditätskredite hat die Gemeinde keine, vielmehr gibt es einen positiven Kassenbestand, am 31. 12. 2021 waren es noch 181.970 Euro, durch den Ausgleich der Liquiditätskredite 2022 werden es am 31. 12. 2022 noch 137.717 Euro sein. Erfreulich ist zudem, dass Naurath jährlich aus der Windkraft einen Betrag von 65.500 Euro erhält, dieses Geld ist nicht Umlage pflichtig und kann in vollem Umfang von der Gemeinde verwendet werden.

Für das laufende Jahr sind u. a. folgende Investitionen geplant: Für den Grunderwerb des Neubaugebietes „Im Pfühlchen“ sind 130.000 Euro vorgesehen, Erschließung und Planung des Projekts werden 20.000 Euro kosten. Der Dorfplatz im Unterdorf wird für 10.000 Euro neu gestaltet und die Fenster der Kirche sollen für 3.000 Euro saniert werden.

Bei den weiteren Einnahmen weist das Zahlenwerk Grundsteuereinnahmen in Höhe von 20.000 Euro aus, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt rd. 77.000 Euro, die Schlüsselzuweisungen belaufen sich auf rd. 100.000 Euro und der Familienleistungsausgleich 8.000 Euro. Von diesen Einnahmen müssen allerdings an die Verbandsgemeinde und den Kreis an Umlagen 161.600 Euro abgeführt werden. Die Gemeinde, so Kai Rosar, steht solide da, zumal in den nächsten Jahren noch Pachteinahmen aus einer geplanten Photovoltaikanlage hinzu kommen werden. Ohne Diskussion wurde der Haushaltsplan von Rat einstimmig angenommen.

Für den Bebauungsplan für die geplante Freiflächen-Photovoltaikanlage „Heidflur“ wurde ein Aufstellungsbeschluss gefasst und der städtebauliche Vertrag gebilligt. bb



Es liegt
in unseren
Händen

Wie nie zuvor in der Geschichte
liegt unser gemeinsames Schicksal
in unseren Händen:

Wir müssen uns entscheiden,
ob wir den Weg einschlagen,
der uns in den Abgrund führt,
oder ob wir ihn ändern und
eine Zukunft für alle garantieren,
die sparsamer, solidarischer und
fürsorglicher für die Natur und
unser gemeinsames Haus ist.

Es kommt auf jeden und jede von uns an

Soeben erschienen: aktuelles Poster der action 365 zum Thema „Klimawandel“

Fruchtbare Böden werden zu Wüsten, Städte verschwinden im steigenden Wasserspiegel, extreme Stürme und Regenfälle verursachen Leid und Tod – dies ist keine Zukunftsszenario aus einem Katastrophenfilm, sondern längst bittere Realität. Erst im vergangenen Sommer vernichtete die Überschwemmung im Ahrtal Leben und Heime hunderter Menschen. Trotz aller alarmierenden Nachrichten wird noch immer zu wenig und zu unentschlossen gegen den Klimawandel vorgegangen.

Gerade erst haben die Vereinten Nationen einen Bericht veröffentlicht, in dem es um den Zustand der Böden der Welt geht. Danach sind 20 bis 40 Prozent der globalen Landflächen bereits geschädigt – Wälder werden zu Steppen, Wiesen zu Wüsten.

Im Süden Kaliforniens wurde vor kurzem ein Wassernotstand ausgerufen und in Indien leiden die Menschen unter Temperaturen bis zu 50 Grad Celsius. Wo soll das noch hinführen? Welche Katastrophen sollen die Menschheit noch heimsuchen, ehe endlich entschlossen gehandelt wird?

Das aktuelle Poster der action 365 zeigt eine einsame Blüte in einer wüstenähnlichen Landschaft (Gestaltung: Arthur Elser) und ein Zitat des brasilianischen Freiheitstheologen Leonardo Boff: „Wie nie zuvor in der Geschichte liegt unser gemeinsames Schicksal in unseren Händen: Wir müssen uns entscheiden, ob wir den Weg einschlagen, der uns in den

Abgrund führt, oder ob wir ihn ändern und eine Zukunft für alle garantieren, die sparsamer, solidarischer und fürsorglicher für die Natur und unser gemeinsames Haus ist.“ So dramatisch bringt Leonardo Boff die gegenwärtige Lage der Menschheit auf den Punkt.

Wir stehen an einem Scheideweg, die Entscheidung liegt bei jedem einzelnen von uns: wollen wir eine Zukunft haben für unsere Kinder und Enkelkinder oder machen wir weiter wie bisher und steuern sehenden Auges auf den Abgrund zu? Immerhin haben wir noch die Chance, uns selbstbestimmt für das Gute zu entscheiden. Die Schöpfung zu bewahren für kommende Generationen. Jeder und jede einzelne kann schon in kleinsten Schritten etwas tun: sparsam mit Wasser umgehen, die Heizung herunterdrehen, möglichst viele Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen.

Die Welt schaut gebannt auf den Zerfall der bis dahin sicher

geglaubten europäischen Sicherheitsordnung. Darüber droht die fundamentale Klimakrise in den Hintergrund zu rücken. Das darf nicht geschehen. Im Gegenteil, die Reaktion des Westens auf den russischen Aggressor ist einmütig und sollte als Vorbild dienen. Denn der furchtbare Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat eine Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft für das Land ausgelöst. Wie nie zuvor herrscht Einigkeit in der westlichen Welt, stehen die Staaten zusammen gegen den Aggressor. Es wäre zu wünschen, dass auch im Kampf gegen die permanente ökologische Krise eine ähnliche Einigkeit entsteht. Es ist höchste Zeit.

Sechs anspruchsvoll gestaltete Poster zu vielfältigen Themen erscheinen jährlich im Verlag der action 365, sie sind im Jahresabonnement zum Preis von 15 Euro oder aber einzeln (Preis 4 Euro) zu bestellen. Bei größeren Bestellmengen verringert sich der Einzelpreis.

Openair-Konzert im Pfarrgarten zum Geburtstag

25 Jahre A-cappella-Formation Chorschatten Reinsfeld

Nach dem fulminanten Auftakt mit VIVA VOCE aus Ansbach am 7. Mai dieses Jahres findet nun die eigentliche Geburtstagsfeier

am 3. Juli
ab 14 Uhr

im Rahmen eines Openair-Konzertes im Reinsfelder Pfarrgarten statt. Unter dem

Titel „Bestandsaufnahme“ offerieren die Akteure ausschnittsweise die Entwicklung ihres vielseitigen und musikalisch anspruchsvollen Repertoires innerhalb der letzten 25 Jahre.

Als musikalische Gratulanten unterstützen mit „Cäcilias Töchter aus Meckel und „The

lovely Mr. Singing Club aus Trier zwei bekannte Formationen aus der Region das Geburtstagskind bei der Gestaltung des Nachmittags. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Kulturhalle statt.

Rund um Hermeskeil

Wanderwoche 25. - 29.07.2022

Montag, 25.07., 10:00 - 16:00 Uhr

Wanderung zur Primstalsperre mit Besichtigung Staumauer

Gebühr: 8,00 € - Strecke: ca. 12 km

Dienstag, 26.07., 10:00 - 16:00 Uhr

Kräuterwanderung um Reinsfeld

Gebühr: 8,00 € - Strecke: ca. 11 km

Mittwoch, 27.07., 10:00 Uhr

Sing mal wieder Wanderlieder

Gebühr: 10,00 € - Strecke: ca. 10 km

Donnerstag, 28.07., 10:00 - 14:00 Uhr

Auf dem Schöpfungspfad im Nationalpark

Gebühr: 8,00 € - Strecke: ca. 10 km

Freitag, 29.07., 10:00 - 14:00 Uhr

Auf Streifzug mit dem Wegewart

Gebühr: 8,00 € - Strecke: ca. 9 km

Weitere Informationen und Anmeldung :

Tourist-Information Hermeskeil
06503 809-500 / info@hermeskeil.de

